

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **22 (1983)**

Heft 1: **Bäume = Arbres = Trees**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Mitteilungen

### BDLA-Veranstaltungen 1983

Wegen der umfangreichen Vorbereitungen zum XXI. IFLA-Weltkongress München 1983 und der dadurch bedingten grossen Belastung der BDLA-Bundesgeschäftsstelle wird der BDLA in diesem Jahr nur wenige Fortbildungsveranstaltungen durchführen können. Gegenwärtig sind folgende Veranstaltungen fest terminiert:

3. Mai 1983 München:

Symposium «Gartenschauen als Instrument der Grün- und Freiraumpolitik»

Veranstalter: BDLA und Zentralverband Gartenbau

Leitung: Günter Rode, Weiterstadt, Prof. Adolf Schmitt, Köln/Berlin

16.–18. Juni 1983 München:

Tagung «Annäherung und Abgrenzung: Aufgaben und Bedingungen interdisziplinärer Planung»

Veranstalter: BDLA, Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung – Landschaftsbau (FLL) und Vereinigung der Stadt-, Regional- und Landesplaner (SRL)

Leitung: Prof. Dr. Karl Ganser, Düsseldorf, Arno S. Schmid, Leonberg, Albert Schmidt, Recklinghausen.

31. August – 3. September 1983 München:

XXI. IFLA-Weltkongress «Stadt – Natur – Zukunft»

Veranstalter: BDLA und International Federation of Landscape Architects (IFLA)

Leitung: Prof. Adolf Schmitt, Köln/Berlin, Dipl.-Ing. Arno S. Schmid, Leonberg.

29. September 1983 Köln:

Tagung «Bedingungen zukünftiger Freizeitplanung» im Rahmen des IAKS-Kongresses 1983

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS), BDLA, Deutsche Gesellschaft für Freizeit (DGF) und Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung – Landschaftsbau (FLL)

Leitung: Heiner Pätzold, Osnabrück

Zwei weitere Veranstaltungen – unter anderem die Bonner BDLA-Dialoge – sind für die Monate Oktober und November 1983 vorgesehen, ohne dass bisher eine genaue Terminierung erfolgt ist. Öffentliche Veranstaltungen; Programme können bei der BDLA-Bundesgeschäftsstelle, Colmantstrasse 32, 5300 Bonn, angefordert werden – in der Regel etwa 6 Wochen vor dem jeweiligen Termin.

## Technische Informationen

### Moorraupenlader Morooka-Isuzu MS 30 und MS 50

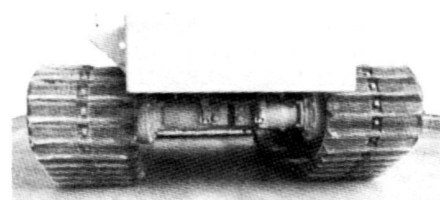
Diese Moorraupenlader verfügen über einen vollhydrostatischen Antrieb, sind sehr wendig und bewältigen auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen ohne weiteres Steigungen bis zu 40°. Dank den Stahlgummiraupen und dem geringen Eigengewicht der Maschinen ergibt sich ein Bodendruck von nur 90 g/cm<sup>2</sup>.

Technische Daten:

	MS 30	MS 50
Einsatzgewicht	1800 kg	2800 kg
Bodendruck	90 g/cm <sup>2</sup>	90 g/cm <sup>2</sup>
Schaufelinhalt	0,4 m <sup>3</sup>	0,6 m <sup>3</sup>
Motor: Isuzu Diesel	30 PS	70 PS
Antrieb	vollhydrostatisch	vollhydrostatisch
Raupenbreite	42 cm	52 cm

Ein Jahr wird Vollgarantie gewährt.

Generalvertretung für die Schweiz: Hand Spezialmaschinen, 3174 Thörishaus bei Bern.



### Häny-Zierbrunnen

Springbrunnen mit Wasserspiel wie zum Beispiel im Einkaufszentrum Neuwiesen in Winterthur, erstellt von der Firma Häny & Cie AG, 8706 Meilen, mit einer Häny-Wasseraufbereitungsanlage, funktioniert wie folgt:

Das Brunnenwasser fliesst über einen Überlauf in ein Ausgleichsgefäss. Eine Pumpe fördert das Wasser von diesem Gefäss zu den Fontänen-Düsen und in den Brunnen zurück. Die Höhe jedes Wasserstrahls kann einzeln reguliert werden.

Durch automatische Zugabe einer «Dihalo»-Lösung wird das Brunnenwasser desinfiziert und gegen Veralgung geschützt.

Niveaugerät im Ausgleichsbehälter sorgen für automatische Nachspeisung der durch Verdunstung und Filtrerrückspülung entstehenden Wasserverluste. Die Pumpe ist gegen Trockenlauf geschützt. Die Anlage kann über eine Schalthuhr nachts ausgeschaltet werden.

## Literatur

### Stand der Landschaftsplanung in der Schweiz

Eine Dokumentation

Studienunterlagen zur Orts-, Regional- und Landesplanung

Nr. 52/August 1982

Bearbeiter: Bernd Schubert, dipl. Ing. Landschaftsarchitekt

Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung ETH Zürich

Die vorliegende Dokumentation über den aktuellen Stand der Landschaftsplanung in der Schweiz wurde im Rahmen der Forschungsarbeiten des «Fachbereichs Landschaft» am ORL-Institut über Inhalt und Methodik der Landschaftsplanung erstellt, deren Ziel eine Weiterentwicklung des landschaftsplanerischen Instrumentariums ist.

Die Dokumentation soll übersichtsmässig die rechtlichen Möglichkeiten und das praktische Vorgehen der einzelnen Kantone aufzeigen und einen Überblick über die vorliegenden landschaftsplanerischen Arbeiten geben.

Mit der Darstellung des aktuellen Standes der Landschaftsplanung und dem Hinweis auf bestehende Lücken soll einerseits zum Überdenken und zur Weiterentwicklung der heutigen Praxis angeregt werden und andererseits zur Durchführung weiterer Forschungsarbeiten, um der Praxis das notwendige Instrumentarium zur Verfügung zu stellen.

Die Dokumentation ist ausserdem als Hilfsmittel für den Unterricht gedacht.

# Das ist der Rasen zum Gernhaben

10 kg Sack  
für 400 m<sup>2</sup>

1,4 kg  
für 50 m<sup>2</sup>

500 g  
für 20 m<sup>2</sup>

Genügend  
von der besten  
Haus- und  
Garten-Grassorte  
und garantiert  
von der  
eigenen Versuchsanstalt  
Liebelsfeld.

**Fachleute, die rechnen, schätzen  
die garantierte Spitzenqualität  
und den vernünftigen Preis.**

**Uni-lawn wirkt schon und gleichmässig,  
dank der ausgewogenen Mischung  
modernster Zuchtgräser.**

**Ein robuster Rasen für Gartenanlagen,  
Spiel- und Sportplätze, dicht und trittfest,  
sattgrün und feinblättrig.**

G. R. Vatter AG 3098 Köniz  
Tel. 031 53 63 63 Filialen in  
Bern, Allmendingen, Thun, Biel, Murten, Aarau, Genf

ALTORFER SAMEN AG 8047 Zürich, Tel. 01 52 22 22  
Detail: Hochhaus Lochergut Zürich, Badenerstrasse 236  
Blumenbörse 4852 Rothrist, Tel. 062 44 25 25 (nur Engros)